Wiener Rathaus Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. verantw. Red.: R. Kohl.
18. Jahrg. Wien, Donnerstag 30. Juli 1908.

Gemeinderathsruf. Der Stadtrat beschloss nach einem Bericht des MR. Scheiner ein Portrait von Maler Eybl, darstellend den Grafen Moritz Fries für die städtischen Sammlungen zu erwerben.

Aus dem Stadtrat.

Nach einem Bericht des MR. Formanek wird genehmigt, dass die aus Anlass der seinerzeit aufgehobenen Neubaues der K.K. Hof- und Staatsdruckerei abzutretende Grundfläche im Ausmasse von 10.573·13 m² mit der in die Verbauung einzubeziehenden Grundfläche a Ausmasse von 200·82 m² in der Weise auszugleichen wird, dass man der das Areal von der Gemeinde wegend eine Aufzahlung leistet.

Derselbe Stadtrat legte die Abrechnung für den Bau der Mädchenvolksschule 11. Bez. Brunnsteinergasse 3 vor. Die Gesamtkosten stellen sich auf 240.210 K, das ergibt gegenüber dem Voranschlag ein Mindererfordernis von 10.435 Kronen.

MR. Goll berichtet über das Ansuchen der Österr. Fußballverband, Kreditbank um Baulinienänderung wegen für ihren Besitz zwischen der Hallergasse, der Jedlersdorferstrasse, der Division- und Schulgasse im 21. Bezirk u. beantragte, dem Ansuchen Folge zu geben. (Ang.)

Unbefugte Entnahme von Hochquellwasser. Ein Initiativantrag des MR. Scheiner brachte dem Stadtrat zur Kenntnis, dass einzelne Bewohner von Liesing mit Fässern u. grossen Gasballons Wasser aus Hetzendorf u. Altmannsdorf unglaublicherweise holten. Der Magistrat sei zu beauftragen, die Richtigkeit dieser Nachricht zu erheben u. über Massnahmen zur Verhinderung dieser Übergriffe Vorschläge zu erstatten. Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmässigen Behandlung zugewiesen.

Städtische Hallenbäder-Unternehmung. Der Stadtrat beschloss nach einem Bericht des MR. Scheiner in Ergänzung des Stadtratsbeschlusses vom 24. Juli l. J. betreffend die städtische Hallenbäder-Unternehmung zu genehmigen, dass der Eintrittspreis für Kinder unter 1·3 m Grösse nach, und das Tagesmarkenheft mit 12 Feldern festzusetzen, für den Besuch von u. zu den nicht dem Innenbetriebe angehörigen Veranstaltungen eine Gebühr von 40 h einzuheben.

Regulierung. Der Stadtrat hat den vom MR. Rieder vorgelegten Regulierungsplan für das Gebiet des 13. Bezirkes zwischen dem Flötzersteig, der Lorenz Weisgasse, der Hittelbergerstrasse und der Friedhofstrasse genehmigt. Dem Plane ist zu entnehmen, dass in diesem Territorium vier freie Plätze im Ausmasse von 1300, 1680, 1730 und 9070 m² in Aussicht genommen sind. Die Strassenbreite variiert zwischen 12 und 20 m, die Tiefe der beiderseitigen Vorgärten zwischen 5 und 10 m.

Johann Winteler'sche Stiftung.

Am 4. September l. J. gelangen die Interessen der Stiftung im Betrage von 770 K. zur Verleihung. Anspruch hierauf hat ein mit Kindern gesegneter verehelichter u. nach Wien zuständiger Familienvater, welcher in Wien wohnhaft und von tadellosem moralischen Lebenswandel ist. Die Gesuche um Erlangung dieses Stiftungsgenusses sind bis längstens 20. August l. J. in der Gemeindekanzlei des 7. Bezirkes zu überreichen. Später einlangende Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Kaiserhuldigung der Wiener Bahnangestellten. In der am 14. Juni l. J. im Sitzungssaale des alten Rathauses unter dem Vorsitze des 1. Vizebürgermeisters und Ehrenpräsidenten des deutsch-österreichischen Bahnangestelltenbundes Dr. Josef Neumayer stattgehabten Kaiserhuldigungs-Versammlung der Wiener Bahnangestellten wurde über Antrag des Ehrenpräsidenten an die Rabinatskanzlei Sr. Majestät ein Huldigungstelegramm abgesandt, worauf im Allerhöchsten Auftrage im Wege der n.ö. Statthalterei mit Erlass vom 1. Juli l. J. durch den geschäftsführenden Vizebürgermeister der Stadt Wien Hr. Dr. Josef Porzer dem deutsch-österreichischen Bahnangestelltenbund zuhanden des Präsidenten Hrn. Direktor Josef Jahn der allerhöchste Dank zum Ausdruck gebracht wurde.

Bezirksratssitzung. Morgen (Freitag) drei Uhr nachmittags findet eine Sitzung der Bezirksvertretung Floridsdorf statt.

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
Z. Neues Rathaus Zl. 21360.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
18. Jahrg. Wien, Donnerstag 30. Juli 1908 abends.

Die Rückkehr des Bürgermeisters.

Bgm. Dr. Lueger ist heute mit dem um 5 Uhr 25 Minuten am Westbahnhof einlangenden Schnellzuge wieder in Wien eingetroffen. In seiner Begleitung befanden sich GR. Nimberger, Kanzleidirektor Mayer u. die Pflegetochter Mad. Hilde. Der Bgm. sieht ziemlich frisch, etwas gebräunt aus u. verlief ohne besondere Beihilfe des Waggons. Zur Begrüßung hatten sich auf dem Westbahnhof eingefunden: die Schwester des Bgm. Frl. Hildegard Lueger, die Vizebgm. Dr. Porzer und Hierhamer, der Präsident des Abgeordnetenhauses Magistratsdir. v. Ofner Dr. Weißkirchner, die GR. Jellinek, Dr. Klotzberg u. Laub, die Magistratsräte Dr. Libl u. Dr. Kätz, Oberstadtphysikus Dr. Pongratz, Polizeioberkommissär Janisch, Kais. Rat Thomas, Fabrikant Simacek u. Sohn, Restaurateur Rudolf Nimberger etc. Bgm. Dr. Lueger begrüßte jeden einzelnen u. sprach seine Freude aus, wieder in Wien zu sein. Beim Verlassen des Westbahnhofes wurde er mit stürmischen Hochrufen empfangen. Er fuhr mit dem von Fabrikanten Simacek zur Verfügung gestellten Automobil ins Rathaus. – Über die nächsten Dispositionen des Bgm. verlautet, daß er bis Montag in Wien, bezw. Baden oder Kaltenberg bleiben wird. Einer Einladung der Fabrikanten Simacek Folge leistend, wird er sich dann auf dessen Besitz nach Neubruck bei Schrittwieser begeben u. dort den Rest seines Urlaubes zubringen.

Leichenbegängnis. Unter außerordentlich großer Beteiligung wurden heute die Überreste des verstorbenen GR. Friedrich Dücke zur Grabe getragen. Dem Sarge folgten unter den Angehörigen die V. d. Dr. Porzer u. Hierhamer, zahlreiche Gemeinderäte, Bezirksvorsteher Ruderer mit der ganzen Bezirksvertretung, Magistratsrat Dr. Libl, zahlreiche Deputationen von Gärtnervereinigungen etc. Die Einsegnung erfolgte in der Herrgottkirche, die Beisetzung am Friedhof in Ottakring.